

# Krader Rundschäftsblatt.

Redigirt und herausgegeben von Franz Schwester.

Mit hoher Statthaltereis-Bewilligung.

N<sup>ro</sup>. 52.

Samstag den 27. Dezember 1845.

7. Jahrgang.

## Pränumerations-Anzeige.

Da mit der heutigen Nummer der Jahreschluss geschieht, so erlauben wir uns, unsere p. t. Pränumeranten, so wie alle Jene, die sich denselben anzureihen geneigt sind, zur Pränumeration für die erste Hälfte des Jahres 1846 einzuladen.

Die Pränumerations-Bedingnisse sind zu Krad mit Zusendung ins Haus 1 fl. 26 kr., nach Neu-Krad 1 fl. 40 kr. C. M.; im Couvert mit gedruckter Adresse um 20 kr. C. M. mehr; mit Postversendung 2 fl. 12 kr. C. M. — Pränumeration wird angenommen in der Redaktions-Kanzlei, Forrargasse, im W i f f u b' schen Hause, 1. Stock. — Jene p. t. Pränumeranten, die den Betrag in ihren Wohnungen abholen zu lassen Willens sind, gefälligen dem mit dem Pränumerations-Schein Erscheinenden an Wühewaltung 4 kr. C. M. nebst bei zu entrichten. — Auswärtige können sich bei den ihnen zunächst gelegenen k. k. Postämtern und Poststationen pränumerieren.

An Einrückungsgebühr sind für Bekanntmachungen, welche 6 Druckzeilen nicht übersteigen, 18 kr., für mehr enthaltende, von jeder Spaltenzeile 3 kr., und bei Wiederholungen 2 kr. C. M. zu entrichten.

Die Redaktion.

## K u n d m a c h u n g.

Durch Herrn k. Rath v. Banhidi als Präses, wurde die Versammlung des Comitats-Abtheilungs-Vereins auf den 4. Jänner 1846 bestimmt, wozu die p. t. Herren Aktionäre hiemit eingeladen werden.

## Theater-Nachricht.

Montag den 29. Dezember l. J. wird zum Vertheile des Schauspielers Anton Binder zum ersten Male gegeben:

## „Stadt und Land“,

oder:

## „Die ungleichen Brüder.“

Humoristisches Familiengemälde aus dem Bürgerleben, mit Gesang und Tanz in 2 Akten, von Fr. Kaiser.

Da dieses Stück in Wien und Pesth mit ungetheiltem Beifall sehr oft gegeben wurde, und auch ein Theil des hiesigen Publikums es an jenen Orten gesehen hat, so können wir dem fleißigen Benefizianten zu seiner guten Wahl und einer solchen Einnahme, wie er seit 4 Jahren hatte, zum Neujahrs-Angebilde gratulieren.

## Carl Gold,

Glashändler,

zeigt hiemit ergebenst an, daß er seine Glashandlung aus der Rathhausgasse in das Eckgebäude des Gasthofes zum „goldenen Lamm“ verlegt habe, und empfiehlt sein gut sortirtes Waarenlager zu möglichst billigen Preisen.

## Johann Neidenbach,

Klavier-Instrumentenmacher in Krad,

danke für das bis jetzt geschenkte Zutrauen, und empfiehlt sich beim Beginn des neuen Jahres auf jährliches Abonnement Klaviere zu stimmen, wie auch alle Klavier-Reparaturen, sowohl hier als auswärtig, auf das Beste und Billigste zu besorgen. Wohnt auf dem Hauptplatz, im v. Stoß'schen Hause, 1. Stock.

## Franz Wolzer,

Handschuhmachermeister,

empfehlte sich mit allen fertigen Handschuhmacherwaaren, als: Handschuhen, Hosenträgern, Bruchbändern, und andern Bandagen; auch ist er bereit, Bestellungen auf das prompteste und billigste zu effectuieren. Ebenfalls übernimmt er Glases und Waschhandschuhe, wie auch Bettdecken und Kopfpölster zum Putzen. Hat sein Gewölb auf dem Hauptplatz, im Barbusch'schen Hause No 28, neben der Lotteries-Collectur.

## A n z e i g e.

Gefertigter hat eine eigene Methode erfunden, aus Treber und Weinsager den Brantwein mit ein Drittel Nutzen mehr zu erzeugen, als bei gewöhnlicher Art der Fall ist, in wessen Hinsicht derselbe sich bereit erklärt, in der Bereitungsort Brantweinsbrennern die nöthigen Handgriffe gegen ein angemessenes Honorar mitzutheilen. Näheres im Szakadatschen Hause auf der Raduaers-Strasse. Josef Neumann, Geißbrenner.

# „Der Ungar“

1846 — 5. Jahrgang.

Diese jetzt verbreitetste und so beliebte Modenschrift erscheint täglich in Hochquart, 4—5 Druckbogen wöchentlich, sonach mit

**3** dreimal so viel Text, als andere ähnliche Journale um denselben Preis bieten; ferner mit prachtvollen Pariser und Londoner Modensbildern und Kunstbeilagen

aller Art, als: Grotosk, Genres und nationale charakteristische Bilder, Portraits, Musikalien, Stiche, Tups- und Häkel-Muster, Patronen u. u.

Wöchentlich erscheint auch mehre Male als Beiblatt zum „Ungar“:

## „Wegweiser und Anzeigebblatt“

im Gebiete der Industrie, des Handels, der Kunst, Literatur und aller dahin einschlagenden Fächer.

**3** Mit der ersten Neujaars-Nummer erhalten unsere geehrten Abonnenten als Neujaarsangebinde ein **Gratis-Album**,

fünf prachtvolle Kunstbeilagen auf einmal enthaltend, die alles bisher Gebotene weit überragen sollen.

Ganzjähriger Preis der Prachtangabe, mit allen Kupfern, Stahlstichen, Lithographien, Musikalien u. u., mit portofreier Postversendung 12 fl. C. M.; halbjährig 6 fl. C. M. Für tägliche Postversendung halbjährig 48 kr. C. M. mehr.

Pränumeration wird angenommen bei allen k. k. Postämtern Ungarns und Siebenbürgens. Pesth im Dezember 1845.

Hermann Klein,  
Herausgeber und Redakteur des „Ungar“.

## Eine Springuhr von Nr. 2 Gold,

auf dem Zifferblatt Georg Has v. Arad geschrieben, ist den 21. Dezember l. J. zu Lippa in Verlust gerathen. Der Ueberbringer oder Auffindigmacher dieser Uhr erhält durch Herrn Ferdinand Lunner zu Arad ein angemessenes Douceur.

## Das Kaffeehaus

„zur goldenen Krone“

auf dem Kronplatz, ist mit oder ohne Weinschank täglich in Pacht zu geben. Das Nähere beim Hauseigenen Hümer

Jakob Stampfl.

Zu vermieten.

Im großen Hermann'schen Hause auf dem Hauptplatze, nächst dem Rathhause, ist im 2. Stock 2 Zimmer sammt Küche, dann ein Keller mit Wohnung zu vergeben.

## Weine zu verkaufen.

- 20 Sim. Ausbruch v. 1839, 1841 u. 1844, auch eimertweis.  
10 Maschlasch von 1844.  
130 Ménéfcher rother Wein von 1844.  
10 süßgekochter Ménéfcher Wein von 1844.  
50 Ménéfcher weißer Kespwein von 1844.  
40 Ménéfcher Schiller von 1844.  
30 Ménéfcher Bakator von 1844.

Das Nähere in der Kapellengasse No 328.

## Bau-Licitations-Anzeige.

In Folge herabgelangter hohen Statthaltereiverordnung vom 11. Oktober l. J., No 36,794, wird hinsichtlich der im Orte Felménesch, 1861. Krader Semitat, neu zu erbauenden gr. un. Pfarrkirche Donnerstag den 5. Februar 1846, Vormittags 9 Uhr, mit Vorbehalt der höhern Ratification, zu Felménesch eine Herabstimmungs-Licitation abgehalten, zu welcher Unternehmungslustige, — von denen hinlängliches Vermögen, Moralität und Sachkenntniß verlangt wird, — auf den bestimmten Tag und Ort, mit 5 perzentigem Reugelde versehen, eingeladen werden. Die übrigen Bedingungen, so wie der Plan selbst, können einstreifen in der Kanzlei des dirigirenden Ingenieurs zu Großwardein eingesehen werden. Zugleich werden Unternehmungslustige verständigt, daß für die bei diesen Bauten vorkommenden Arbeiten nachstehende Beträge vorgeschlagen sind, als:

Auf die Maurerarbeit . . .	1026 fl. 20 1/2 kr. C. M.
Handlanger . . .	367 . 13 1/2 . . .
Materialien . . .	1700 . 26 . . .
Zufuhr der Material. . .	104 . — . . .
Zimmermannsarbeit . . .	413 . 50 1/2 . . .
Handlanger . . .	19 . 12 . . .
Materialien . . .	934 . 13 1/2 . . .
Tischlerarbeit . . .	355 . 34 . . .
Schlosserarbeit . . .	142 . 42 . . .
Schmiedarbeit . . .	257 . 54 . . .
Glaserarbeit . . .	29 . 16 . . .
Malerarbeit . . .	100 . — . . .
Glockengießerarbeit . . .	264 . — . . .

Zusammen 5714 fl. 30 1/2 kr. C. M.

Großwardein den 1. Dezember 1845.

Georg Schmidt,

Großwardeiner dirig. l. Bezirks-Ingenieur.

## 886. Kundmachung.

Von Seite des kbn. Krader Kameral-Rentamtes wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Veräußerung der in der Festungs-Kasematte No 70 erliegenden 200 Preßb. Diegen Halbfrucht-Ausrenterich, der Licitations-Termin auf den 31. Dezember l. J. festgesetzt worden ist, wobei kein Nachbot stattfindet.

Kauflustige werden demnach am obbestimmten Tag in die Festungs-Kasematte No 70, allwo die Licitations-Vormittags 9 Uhr abgehalten wird, mit dem nöthigen Reugelde versehen, hiemit eingeladen.

Krad den 24. Dezember 1845.

### Vicitations-Kundmachung.

Die zur Concursual-Masse des Scheborschmer falschen Kaufmannes, Alexander v. Nagy, gehörigen Effekten, als: Leinwände, Fize, Bänder und andere dergleichen mehrer Artikel, werden mittelst einer am 30. Dezember l. J., Vormittags 9 Uhr, im Comitathause abzuhaltenden Vicitation, gegen gleich bare Bezahlung meistbietend verkauft.

Alexander v. Gábry,  
Gerichtstafel-Beisitzer, als Masse-Curator.

### Gerichtliche Vicitation.

Mittelst welcher das in der Borsstadt Scharlad, unter No 131 bestehende Haus des Herrn Georg v. Boros, laut eines zu Gunsten des Georg Papp gefällten Urtheiles, am 30. Dezember l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle, zum dritten Mal der Versteigerung ausgesetzt wird.

Johann Sarlot,  
Magistratsrath, als exeq. Richter.

### Gerichtliche Vicitation.

Die zu Gunsten des Jozsa Radivoj unter gerichtlichen Beschlag genommenen 2 Reiten Ackerfelder der Witwe des Georg Klattsch, jetzt Gattin des Gaja Kreischunov, geb. Gyula Eschobán, werden, laut eines gegen sie gefällten Urtheils, der am 3. Jänner 1846 zum ersten, und 7. Februar zum zweiten Mal, Vormittags 10 Uhr, im Grundbuchamte abzuhaltenden Vicitation ausgesetzt.

Johann Sarlot,  
Magistratsrath, als exeq. Richter.

### Vicitations-Kundmachung.

Es wird kund gemacht, daß in der Gärtler-Gemeinde Bankut mehre Pferde, Kühe, Kälber und Schweine, nicht minder eine namhafte Quantität Frucht, Kukuruz, Gerste, Hafer u. c., im Wege der, am 8. Jänner 1846 und darauf folgenden Tagen im herrschaftlichen Meierhofe fortsetzend abzuhaltenden Vicitation, gerichtlich verkauft werden wird.

Emerich v. Babó,  
Stuhlgeschworne, als exequir. Richter.

### Gerichtliche Vicitation.

Hiermit wird kund gemacht, daß von dem, auf dem Ménescher Gebirg sich befindlichen Weingarten des Krader Bürgers Mar. Joánovits, die im Wege der wechselseitigen Prozedur, zur Befriedigung des M. Leopold occupirten 80 Reihen, mittelst einer am 14. Jänner 1846 in den Vormittagsstunden, an Ort und Stelle abzuhaltenden Vicitation, gegen gleich bare Bezahlung, auch unter dem Schätzungspreise, verkauft werden.

Szabadsely den 14. Dezember 1845.

Alexander v. Ormos,  
des k. k. Krader Comitats Hon. Stuhlrichter,  
als Exequent.

### Limitation.

Bei der am 15. Dezember 1845, von Seite des k. k. Krader Comitats fortsetzend abgehaltenen Generalcongregation, wurden die ersten Nahrungsmittel, vom 25. Dezember angefangen, folgendermaßen festgesetzt:

1 Pfund Rindfleisch von 10 kr. auf	12 kr. W. W.
mit dem Beisatze, daß Beine und Hirnschale als Zuwage beizugeben verboten ist.	
1 Pfund Schaffleisch	8 kr. W. W.
• Schweinefleisch mit Speck	14
• detto ohne	12
• Kalbfleisch, vorderes	14
• detto hinteres	16
• Speck, neuer	20
• detto alter	28
• Schmeer, neues	24
• detto altes	32
• Unschlittkerzen, gegossene	32
• detto gezogene	27
• Seife.	22
4 lbthige Semmel von Mundmehl	1
7 • detto detto	2
12 • Brot	3

### Unterschiedliches.

—• Das Jubelfest, womit das Jubiläum Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs Reichspalatin gefeiert werden soll, findet nicht Anfangs Mai, wie es früher bestimmt war, sondern erst nach beendeter Ernte Statt. Es ist dies der ausdrückliche Wunsch unseres erhabenen Palatins, damit früher die Klageböden der von Armut und Noth Gedrückten gestillt werden, bevor die Fröhlichen ihr Jubellied anstimmen.

—• Aufgepaßt! Es laufen falsche Banknoten um. Sie tragen die Serienzahl 107,849, und sind 10z güldig. (Ung.)

—• Dienstag den 16. Dezember l. J., Nachmittags, wurde die Schiffbrücke zwischen Ofen und Pesth ausgehoben.

—• In Folge Dekretes der hohen k. ungarischen Hofkanzlei vom 1. Nov. 1845, wird vom genannten Tage angefangen, das Postrittgeld im Königreiche Ungarn von 45 kr. auf 50 kr., und bei den mit einem höhern Rittgelde theilhaften Poststationen: Finne, Gyrs quentiza, Buchinich-Szelló, Eskrad, Loque und Zellenye von 54 kr. auf 58 kr. für ein Pferd und eine einfache Post erhöht, hiernach die Gebühre für einen gedeckten Wagen auf die Hälfte, und für einen ungedeckten Wagen auf den vierten Theil des Rittgeldes festgesetzt, das Schmier- und Postillons-Trinkgeld aber bei dem dormaligen Ausmaße belassen. (V. Jg.)

—• Die Großen der Erde haben vom Himmel Eins angenommen: sie geben den Menschen Hoffnung, allein nur der Himmel kann Hoffnung geben, denn er weiß, wie lange der Mensch lebt, die Großen der Erde wissen das aber nicht! (Ung.)

—\* Braxilien scheint das gelobte Land zu werden. Achtzig Meilen landeinwärts von Bahia hat man eine Diamantgrube entdeckt, deren Ausbeute alle bisher bekannten Gruben überstrahlt, denn ein Engländer hat von den gewonnenen Diamanten bereits für vier Millionen Francs erkaufte. Da Jeder nach Belieben zu greifen kann, so kommen aus allen Gegenden des Lands des Eingeborne und Fremde, um sich zu bereichern und schlagen ihre Zelte auf. Auf solche Weise ist gegenwärtig mitten in einer wüsten und ungesundeten Gegend eine von 9000 Menschen bewölkerte Zeltstadt entstanden. (Spiegel.)

—\* Auf der Insel Laiti müssen die Mädchen, die gesündigt haben, entweder eigenhändig oder durch ihre Liebhaber, die Straßen bauen. Wäre das Gesetz bei uns, wir würden bald bessere Wege haben.

—\* Wenn du früh aufstehst und bist unverheirathet, so bitte zu dem lieben Gott um ein gutes Weib, denn ein gutes Weib ist wohl einer täglichen Bitte werth, da sie selten sind. Bist du verheirathet, so bitte um einen guten Tag, denn selbst die besten Weiber haben böse Tage. (Ung.)

Mit dem Krader Eilwagen sind  
 von Pesth angekommen, Dienstag den 23. Dezember:  
 Fräulein Seelkirchen.  
 Herr v. Bitto.  
 — v. Horwath.  
 — v. Szilanyi.  
 — v. Lörbf.  
 nach Pesth abgefahren, Mittwoch den 24. Dez.:  
 Herr v. Haffer.  
 — Kuhn.  
 — Singer.  
 — v. Scholléß, 2 Pl.

Früchtenpreise zu Krad den 24. Dez. 1845.

Namentlich:	Ein Proßb.-Miezen in W.W.					
	bester		mittlerer		geringer.	
	G a t t u n g					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen . . . . .	6	18	5	45	5	30
Halbfrucht . . . . .	5	15	5	—	4	45
Korn . . . . .	4	—	—	—	—	—
Gerste . . . . .	2	24	2	18	—	—
Hafer . . . . .	2	22½	2	20	2	10
Kukuruz . . . . .	2	22½	2	15	—	—
1 Zent.-Heu, gebundenes	4	30	—	—	—	—
1 Bund Stroh, à 12 Pf.	—	18	—	—	—	—

Wasserstand der Marosch: Den 26. Dezember Früh 8 Uhr: 2' 4" 0''' über Null.

Nem.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohns und Sterbeort
14	Georg Néšarosch, Tagelöhner	Kath.	70 J.	Alterschwäche	Vorstadt Pernyawa 592
—	Michael Mitru, Tagelöhners S.	Gr.n.u.	10 —	Stropheln	Petrasch 1
—	Andreas Loth, Redaktions-Kanzleidner	Ref.	40 —	Wasserscheu	Theatergasse 30
15	Elisabetha Stein, Zimmergefellens L.	Kath.	1 W.	Fraisen	Hühnergasse.
—	Morus Muruschan, aus Rovna	Gr.n.u.	8 J.	veralt. Kopfwassersf.	Comitat's-Krankenhaus.
16	Georg Herla, Tagelöhners S.	—	2 —	Nbzehrung	Potrash 99
—	Ipodor Bojan, Kfermann	—	30 —	Nervenfieber	Vorstadt Schega 33
—	Peter Balan, Kfermanns S.	—	4 —	Nbzehrung	detto.
—	Gyula Duma, Tagelöhnerin	—	30 —	Lungensucht	Vorstadt Gaja 16
—	Joseph Cheschi, Schmiedler	Kath.	58 —	detto	Vorstadt Pernyawa 363
—	Johann Nagy, Schmiedgefellens S.	—	7 L.	Unzeitig	Sennengasse 743
—	Georg Braun, Kfermann	—	36 J.	Lungenentzündung	Vorstadt Gaja 233
—	Beri Pofurac, Tagelöhnerin	Gr.n.u.	50 —	Bauchwassersucht	Vorstadt Pernyawa.
17	Nyikuluj Mayer, Tagelöhners S.	—	7 —	Lungenentzündung	detto.
—	Anna Rag, Zimmergefellens S.	Kath.	56 —	Brustwassersucht	detto 86
18	Katharina Wieg, Kfermanns L.	Gr.n.u.	2 —	Fraisen	detto 381
—	Stephan Buzit, Ruischer aus Szentesch	Ref.	30 —	Bauchwassersucht	Comitat's-Krankenhaus.
—	Jos. Jedryk, Bäckergefell aus d. Arvaer Com.	Kath.	19 —	Wassersucht	detto.
19	Frau Kofalia v. Kallay, Witwe	—	70 —	Lungenentzündung	Orzigasse 830
—	Herr Jowan Jeancvits, Kürschnermeister	Gr.n.u.	80 —	Alterschwäche	Vorstadt Scharlad 248
—	Vera Proka, Tagelöhners S.	—	5 W.	Krampfhusten	detto 292
20	Jakob Fiala, Maurergefell	Kath.	45 J.	Brustwassersucht	detto.
—	Nyikuluj Orga, Kfermanns S.	Gr.n.u.	21 J.	Unzeitig	Vorstadt Gaja 320
—	Maria Ostein, Witwe	—	65 J.	Alterschwäche	detto 393
—	Gyula Krega, Tagelöhners L.	—	3 L.	Kopfwassersucht	Vorstadt Pernyawa.
—	Frau Kofine v. Schweiger, Fiskals S.	Kath.	53 J.	Lungenentzündung	3 Rappengasse.
—	Samity Manuschan, Tagelöhners S.	Gr.n.u.	—	Wechselfieber	Vorstadt Gaja.
—	Johann Orthodi, verabschiedeter Soldat	Kath.	56 —	Blutbrechen	Ungargasse 537
—	Petra Bogoslov, Witwe	Gr.n.u.	30 —	Lungensucht	Vorstadt Pernyawa 814

Berichtigung: Im Verzeichniß der Verstorbenen, in No 51 dieser Blätter, soll es statt der, unterm 8. Dezember angezeigten Elisabetha Witus, Maurergefellens-Gattin, heißen: Witus Orbiskorn, Maurergefell, welches die rückgebliebene Witwe, Anna, hiemit berichtet.



